

Endlich Frühling!

Wandern, Singen, Schafe streicheln: So lässt sich die grüne Jahreszeit im Siebengebirge genießen

Von Antje Hesse

SIEBENGBIRGE. Wenn die Forsythien blühen, ist das das Zeichen für Gabriele Zeising loszulegen. Dann fängt sie an, ihre Rosen zurechtzuschneiden. Und das geht nicht mal so eben. Über 100 verschiedene Sorten wachsen im Rosengarten der Zeising in Königswinter-Vinxel. Die üppig blühende Pracht hat schon Besucher von weit über die Stadtgrenzen hinaus angelockt. „Wir haben gefiebert, dass der Regen aufhört und es endlich warm wird“, erzählt die leidenschaftliche Hobbygärtnerin. Jetzt lacht die Sonne, und Gabriele Zeising stößt mit ihrem Mann Dieter auf den Frühling an - mit Rosenblüten-Secco in ihrem etwas anderen Wohnzimmer. Das liegt ab dem Frühjahr nämlich im Garten, wo nun die ersten Rosen austreiben.



Frühlingsgefühle: Mit Rosenblüten-Secco genießen Gabriele und Dieter Zeising aus Vinxel den Lenz in ihrem Garten

- „Zum Schneiden braucht man Schneid“, rät die Hobbygärtnerin, mutig vorzugehen. Und Dieter Zeising ergänzt: „Man sollte sich im **Garten** verschiedene Räume erschließen. Wir haben sehr viele Plätze, und von jedem hat man einen anderen Blick.“ Und so freut er sich beim Rasenmähen schon auf die anschließende Pause, die er auf der Bank am Kirschbaum genießt. „Kleine Wohlfühl-Ecken sind das“, ergänzt seine Frau, „dann hat man Wellness zu Hause.“ Infos: www.rosentreff.de.